

# Und bei „Stille Nacht“ wurde es laut in der Kirche

**MUSIK** Die „Söhne des Nordens“ begeisterten ihr Publikum mit ihrem Konzert in Marienhaf

Oliver Jüchems, Holger Billker und Helmut Bengen spielten eine bunte Mischung von Liedern.

VON BODO KIEFER

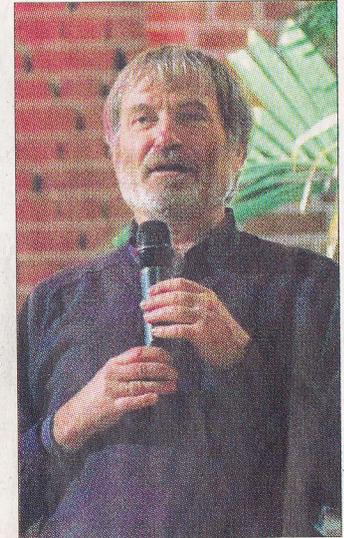
**MARIENHAFE** - Gute Stimmung herrschte in der Marienkirche in Marienhaf am Mittwochabend. Die „Söhne des Nordens“ hatten zum Konzert geladen, und die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Pastor Eskil Wohlberg, der die Gäste begrüßte, freute sich über die große Resonanz.

Die drei Musiker Oliver Jüchems, Holger Billker und Helmut Bengen harmonierten nicht nur musikalisch miteinander, sondern sorgten auf der Bühne auch mit lockeren Sprüchen und kleinen Sketchen für jede Menge Spaß. Da Marienhaf der Heimatort von Jüchems ist, war es fast Ehrensache, dass das kundige Publikum bei vielen Liedern rhythmisch mitklatschen oder leise mitsingen konnte.

Nicht mehr zu halten waren die Gäste, als die Gruppe das Weihnachtslied „Stille



Die „Söhne des Nordens“ in ihrem Bühnenoutfit, passend zur Weihnachtszeit: Holger Billker (von links), Oliver Jüchems und Helmut Bengen.



Pastor Eskil Wohlberg begrüßte die Gäste.

Nacht“ im Bossa-Nova-Rhythmus vorstellte. Mehr als zweieinhalb Stunden Unterhaltung aus einem schier unendlichen Repertoire an Liedern trugen zur guten Laune der Besucher bei.

Etwa 30 Lieder, von der Ballade bis zu Chansons, von Blues bis hin zu Weihnachtsliedern waren zu hören, und einige davon gingen manchem Zuhörer unter die Haut.

Die rauchige Stimme Jüchems und seine Fingerfertigkeit an den Gitarrensaiten ergänzten sich ausgezeichnet mit den Klängen des Bass' von Helmut Bengen, und dem neuen Akkordeon von Holger Billker.

Um die weihnachtliche Stimmung noch zu verstärken, hatte Bengen für jeden Kollegen Haarreifen mit Rentiergeweihen mitgebracht und damit beim Publikum

gepunktet. „Die werden nun bei jedem Weihnachtslied getragen“, sagte er, und die Kollegen lachten. Die Akustik in der Kirche war sehr gut, nur auf der Empore waren manchmal die Sprüche nicht klar zu verstehen. Das tat der Gesamtstimmung aber keinen Abbruch. „Wir sind absolut begeistert“, meinte Susanne Heimann-Müller aus Norddeich. Sie begleitete Yvonne Schipper. Die Roll-

stuhlfahrerin berichtete stolz davon, wie Jüchems ihr zum 30. Geburtstag ein Ständchen gebracht habe. Auch Anneliese Itzen und Malies Janetzko aus Norden gefiel das Konzert. „Besonders die Stimmung, die verbreitet wird, und die musikalische Virtuosität der Gruppe sind außerordentlich.“ Beendet wurde die Veranstaltung nicht ohne entsprechende Zugaben und stehenden Applaus.

BILDER: KIEFER